

Staatsanzeiger

für die Freie Stadt Danzig

Teil II (Öffentlicher Anzeiger)

Nr. 45

Ausgegeben Danzig, den 28. Oktober

1922

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.
2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl.
3. Schiedsprüche und Lohnvereinbarungen.
4. Untersuchungsfachen.
5. Zwangsversteigerungsfachen.
6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundsachen und dergl.
7. Güterrechtsregister.
8. Handelsregister.

9. Genossenschaftsregister.
10. Vereinsregister.
11. Sonstige öffentliche Register.
12. Konkurse.
13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.
14. Verschiedene Bekanntmachungen.
15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle.

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.

Führerschein.

122 Der dem Chauffeur Bernhard Krause, wohnhaft in Danzig, geboren am 13. Dezember 1896 zu Danzig, unter Listen-Nr. 1434 am 25. März 1921 erteilte Führerschein zum Führen von Kraftwagen der Klasse III b ist angeblich verlorengegangen. Es wird daher die erste Ausfertigung des Führerscheins hiermit für ungültig erklärt.

Danzig, den 10. Oktober 1922.

Der Senat, Abil. des Innern.

Amtsvorsteher.

123 Der Hofbesitzer Theodor Hellwig zu Schöneberg, Kreis Großer Werder, ist zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Schöneberg, Kreis Großer Werder, auf die Dauer von 6 Jahren und zwar vom 20. Oktober 1922 bis 19. Oktober 1928 einschließlich ernannt.

Danzig, den 19. Oktober 1922.

Der Senat, Abil. des Innern.

Amtsvorsteher-Stellvertreter.

124 Der Hofbesitzer Eduard Woelte zu Schönsee, Kreis Großer Werder, ist zum Amtsvorsteher-Stellvertreter des Amtsbezirks Schöneberg, Kreis Großer Werder, auf die Dauer von 6 Jahren und zwar vom 20. Oktober 1922 bis 19. Oktober 1928 einschließlich ernannt.

Danzig, den 19. Oktober 1922.

Der Senat, Abil. des Innern.

Fahrtarif, nach welchem das Fährgeld für das Uebersetzen über die Weichsel bei Bohusack im Kreise Danziger Niederung zu erheben ist.

125 Es ist zu entrichten für das Uebersetzen, welches erfolgt, sobald das tarifmäßige Fährgeld den Betrag von 4,— M erreicht oder in Zwischenräumen von je 10 Minuten:

- I. von Personen einschl. dessen, was sie tragen
- | | |
|----------------------|-------|
| Erwachsene | 2,— M |
| Kinder bis 12 Jahren | 1,— M |

Wer ein Fuhrwerk führt, für welches die Abgabe zu III entrichtet wird, oder wer Tiere, für welche die Abgabe zu II entrichtet wird, reitet, führt oder treibt, ist frei.

II. Von Tieren:

- | | |
|---|-------|
| a) für ein Pferd, ein Stück Rindvieh oder einen Esel | 6,— M |
| b) für ein Füllen, Kalb, Schaf, Schwein, für eine Ziege oder ein anderes Stück kleines Vieh und für je 10 Stück Federvieh, welches frei geführt oder getrieben wird | 4,— M |

Wenn Federvieh in geringerer Zahl als 10 Stück oder in der Zahl von 10 Stück oder mehr, jedoch in einem Fuhrwerk verladen oder in einem Tragforbe eingeschlossen übergesetzt wird, so wird für dasselbe keine besondere Abgabe erhoben.

- III. Von Fuhrwerken
neben der Abgabe für das Gespann nach den Sätzen zu I a und neben der Abgabe für die Insassen neben dem Satz zu I ausschließlich des Führers:
- a) für ein beladenes 12,— M
b) für ein unbeladenes oder Personenfuhrwerk 8,— M
- Fuhrwerke, die wegen ihrer Größe und Schwere mindestens die Hälfte der Fahre in Anspruch nehmen, zahlen das Doppelte der Sätze zu a) und b)
- c) für einen Handwagen, Handschlitten, Handkarren, Kinderwagen; unbeladen oder mit Last bis zu 1 Centner 2,— M
Fahrzeuge mit größeren Lasten zahlen das Doppelte des Satzes zu c)
- d) für eine Dreschmaschine, für eine Lokomobile, für einen Dreschkasten und für einen beladenen Möbelwagen 60,— M
- IV. Von Kraftfahrzeugen neben der Abgabe für die Insassen nach dem Satz zu I ausschließlich des Führers:
- a) für ein Personen-Kraftfahrzeug 30,— M
b) für ein Kraftfahrzeug, das zur Beförderung von Lasten dient
- unbeladen 30,— M
beladen 60,— M
- V. Von Fahrrädern ausschließlich der dazu gehörigen Person
- a) für ein gewöhnliches Fahrrad 2,— M
b) für ein Motorrad 10,— M
- VI. Von unverladenen Gegenständen wird die Abgabe erhoben, die die Personen, das Fuhrwerk oder die Tiere betreffen würde, durch die sie zur Fahrstelle gebracht worden sind.
- Allgemeine Bestimmungen.**
- A. Die Tarifsätze sind für jede Ueberfahrt gesondert zu entrichten. Sie gelten für jede Jahreszeit und bei jedem Wasserstande. Während der Nachtstunden und zwar im Winter von 9 Uhr abends bis 5 Uhr morgens und im Sommer von 10 Uhr abends bis 4 Uhr morgens sind die doppelten Sätze zu entrichten.
- B. Bei vorhandener Eisbahn, für deren gehörige Unterhaltung und Sicherheit der Fährpächter aufzukommen hat, wird für die Benutzung der Eisbahn die Hälfte der Tarifsätze gezahlt.
- Befreiungen.**
- Frei vom Fährgeld sind:
1. Beamte der Schutzpolizei des Freistaats Danzig sowie Mitglieder der Einwohnerwehr nebst deren Fuhrwerken und Tieren, wenn die genannten Personen im Dienst sind und sich als solche ausweisen.
 2. Beamte und Angestellte des Hafenausschusses und des Freistaates, wenn sie sich als solche

gehörig ausweisen, nebst ihren Fuhrwerken und Tieren bei Dienstreisen. Steuer- und Polizeibeamte in Uniform auch ohne besonderen Ausweis.

3. Die ordentlichen Posten nebst ihren Beiwagen, die auf Kosten des Freistaates beförderten Kuriere und Estafetten, die von Postbeförderungen leer zurückkommenden Postfuhrwerke, Postpferde, die Briefträger und die Postboten, sowie Personenfuhrwerke, die durch Privatunternehmer eingerichtet und staatlich genehmigt sind und als Ersatz für die ordentlichen Posten ausschließlich zur Beförderung von Reisenden und von Postsendungen benutzt werden.

4. Nachweislich für unmittelbare Rechnung des Hafenausschusses oder Freistaats gehende Transporte.

5. Hilfsmannschaften und Führer bei Feuerbrünsten und ähnlichen Notständen.

Dieser Tarif tritt an die Stelle des Tarifs vom 22. Juni 1920 (Staatsanzeiger für Danzig Seite 157) und zwar mit Wirkung vom 1. November d. Js. ab.

Genehmigt Danzig, den 24. Oktober 1922.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Sahm. Runge.

Erhöhung der Städt. Fahrtarife.

126 Die Tarife der Städtischen Fahren sind auf das Fünffache der Tarife vom 31. August 1922 bzw. vom 20. September 1922 erhöht worden. Die Erhöhung tritt sofort in Kraft.

Die Bestimmung, nach der die im Dienst befindlichen Beamten das Recht zur freien Benutzung der Fahren haben, wird hiermit aufgehoben.

Danzig, den 25. Oktober 1922.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Sahm. Runge.

Tarif für Dienstleistungen der Danziger Feuerwehr.

127 Die Gebühren für Dienstleistungen der Danziger Feuerwehr werden fortan gleitend erhöht Interessenten können den Tarif auf den Feuerwachen und im Geschäftszimmer der Branddirektion einsehen.

Danzig, den 15. Oktober 1922.

Senat, Verwaltung der Stadtgemeinde.

128 Der Dienstausweis Nr. 135 des Unterwachmeisters der Schutzpolizei Robert Horn ist verlorengegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Danzig, den 16. Oktober 1922.

Der Senat, Abtl. des Innern.

129 Zu Versichertenbeiträgern bei dem Oberversicherungsamt Danzig sind gemäß § 73 Abs. 2 R.-V.-D. gewählt worden:

1. Lokomotivführer Emil Hinz,
2. Landarbeiter Bernhard Schlaß,
3. Zimmerer Anton Müller,
4. Elektromonteur Arno Händel,
5. Gewerkschaftssekretär Paul Klossowski,

4. Reonder, Rudolf, Kaufmann, geboren 10. 9. 98 zu Kiel-Gaarden, wohnhaft Trojanagasse 17, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 7. 7. 22 N 792/22, gültig bis 6. 7. 23 — V p N 39/22.
5. Piez, Louise, Verkäuferin, geboren 15. 4. 01 zu Gigantenberg, wohnhaft Kehrriedergasse 3, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 6. 12. 21 P 1604/21, gültig bis 5. 12. 22 — V p P 110/22.
6. Rubin, Wilhelm, Maurer, geboren 17. 5. 72 zu Silbhen, wohnhaft Kl. Hofenähergasse 4, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 10. 6. 22 R 1555/22, gültig bis 9. 6. 23 — V p R 105/22.
7. Schulz, Alwin, Schlosser, geboren 3. 2. 98 in Danzig, wohnhaft Hammbau 24, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 19. 8. 22 Sch 2698/22, gültig bis 18. 8. 23 — V p Sch 264/22.
8. Tramborg, Emil, Kaufmann, geboren 24. 11. 65 zu Neufahrwasser, wohnhaft Am Holzraum 20, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 13. 3. 22 T 214/22, gültig bis 12. 3. 23 — V p T 33/22.
9. Troffert, Wilh., Kaufmann, geboren 20. 3. 73 zu Danzig, wohnhaft Pl. Geistgasse 17, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 26. 10. 21 T 728/21, gültig bis 25. 10. 22 — V p T 34/22.
10. Vogel, Hermann, Bautechniker, geboren 28. 11. 58 zu Brühsum, wohnhaft Greniergasse 12, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 23. 11. 21 V 260/21, gültig bis 22. 11. 22 — V p V 12/22.
11. Wenger, Otto, Uhrmachermeister, geboren 23. 4. 68 zu Gydikuhnen, wohnhaft Kettnerhagergasse 16, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 13. 5. 22 W 1291/22, gültig bis 12. 5. 23 — V p W 132/22.
12. Wagner, Marie, Telegr.-Sekret., geboren 22. 10. 82 zu Danzig, wohnhaft Sammtgasse 13, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 23. 5. 22 W 1412/22, gültig bis 22. 5. 23 — V p W 131/22.
13. Jablonski, Eugen, Elektrotechniker, geboren 23. 1. 03 zu Danzig, wohnhaft Barthl.-Kirchengasse 11, Datum und Nr. des Pers.-Ausweises 9. 11. 21 J 634/21, gültig bis 8. 11. 22 — V p J 29/22.

Danzig, den 23. Oktober 1922.

Polizeipräsidentium, Poststelle.

132

Bekanntmachung

über verlorengegangene Pässe, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

- Schwabe, Auguste, Ehefrau, geboren zu Königsberg, wohnhaft in Zoppot, Nordstraße 5, Datum und Nr. des Passes 11. 5. 22/2956, gültig bis 10. 1. 84.
- Schlieper, Erich, Gerichtsassessor, geboren 14. 9. 83, wohnhaft Zoppot, Pommerschestraße 4, Datum und Nr. des Passes 29. 5. 22/3312, gültig bis 28. 5. 23.
- Splettstoecker, Klara, Witwe, geboren 9. 4. 70 zu Marichau, wohnhaft in Zoppot, Wilhelm-

straße 33, Datum und Nr. des Passes 29. 12. 21/3393, gültig bis 28. 12. 22.
Zoppot, den 23. Oktober 1922.
Die Polizei-Verwaltung.

3. Schiedssprüche und Lohnvereinbarungen.

Schiedssprüche.

133 In der Lohnstreitsache der Arbeitnehmer der Danziger Draht- und Nagelfabrik in Danzig-Bangfuhr hat der Schlichtungsausschuß in seiner Sitzung am 7. Oktober 1922 folgenden Schiedsspruch gefällt:

1. Die Stundenlöhne für den Monat Oktober betragen:

Für gelernte Arbeiter über 22 Jahre . . .	M 90
" " " von 20—22 Jahren . . .	" 87
" " " unter 20 Jahren . . .	" 82
" angelernte " über 22 Jahre . . .	" 85
" " " von 20—22 Jahren . . .	" 80
" " " unter 20 Jahren . . .	" 74

2. Im übrigen gilt das Angebot der Firma.

Die Parteien haben den Schiedsspruch angenommen.

Danzig, den 18. Oktober 1922.

Schlichtungsausschuß Danzig.

134 In der Lohnstreitsache der Konditorgehilfen zu Danzig hat der Schlichtungsausschuß in seiner Sitzung am 17. Oktober 1922 folgenden Schiedsspruch gefällt:

1. Die Wochenlöhne für den Monat Oktober betragen:

a) für Gehilfen bis 1 Jahr nach beendeter Lehrzeit . . .	M 3000
b) für Gehilfen bis zum vollendeten 22. Jahre . . .	" 3250
c) für Gehilfen über 22 Jahre . . .	" 3500
d) für Gehilfen in leitender Stellung . . .	" 3800
e) für Gehilfen in leitender Stellung beim Richtwachmann . . .	" 4000

Wird Kost und Logis vom Arbeitgeber gewährt, so können für Kost M 900 und für Logis M 300 in Abzug gebracht werden.

- Ueberstunden sind mit 25% Aufschlag zu bezahlen.
- Unter Fortzahlung des Lohnes wird allen Gehilfen nach einjähriger Beschäftigungszeit ein Erholungsurlaub von 6 Tagen gewährt, jedes weitere Jahr 2 Tage mehr bis zur Höchstgrenze von 10 Tagen.

Die Arbeitnehmer haben den Schiedsspruch angenommen, die Arbeitgeber abgelehnt.

Danzig, den 20. Oktober 1922.

Schlichtungsausschuß Danzig.

5. Zwangsversteigerungssachen.

135 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **14. Dezember 1922**, vormittags 10 Uhr, an der

Gerichtsstelle, Danzig, Neugarten 30, Zimmer Nr. 220, II. Stock, das im Grundbuche von Danzig, Langermarkt Blatt 26 (eingetragene Eigentümerin am 17. August 1922, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Die Aktiengesellschaft in Firma „Polish American Navigation Corporation“ in New York City 206, Broadway) eingetragene Gebäude-Grundstück Langermarkt Nr. 14, bestehend aus Wohn- und Geschäftshaus mit Seitenflügel, Hofraum und Hinterhaus, Weinpeicher, Wohnhausanbau, Spülkammer, Gemartung Danzig Stadt, Kartenblatt 14, Parzelle 1174/854, 5 a 15 qm groß, Grundsteuermutterrolle Nr. 1703, Nutzungswert 8462 M, Gebäudesteuerrolle Nr. 928, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Eiteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 14. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundfachen und dergl.

Aufgebote.

136 Die Frau Jeannette Bendig geb. Salzmann in Oliva, Salzmannstraße, hat das Aufgebot der Hypothekenbriefe über 50000 M bzw. 30000 M, eingetragen für Antragstellerin im Grundbuche von Herrengrebin, Kreis Danziger Niederung, Abtl. III Nr. 22 bzw. 23, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **1. Februar 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunden

vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 10. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

137 Der Kanzleiassistent Erich Etkbiski in Danzig, Schwarzes Meer 16, hat das Aufgebot des Sparbuchs Nr. 9317 des Danziger Beamtenvereins beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **1. Februar 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 17. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

138 Der Franz Lusniewski in Stargard (Starogard) hat das Aufgebot des Depositenbuchs D Nr 49040 der Danziger Privat-Aktien-Bank in Danzig beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **1. Februar 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 18. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

139 Die Frau Louise Wilhelmine Neumann in Berlin-Weißensee, Parkstraße 6, hat beantragt, ihren Ehemann, den verschollenen Bandagisten Otto Theodor Neumann, geboren 6. März 1848 zu Pillau, Sohn des Johann Friedrich Neumann und seiner Ehefrau Elisabeth Karoline geb. Janjon, zuletzt wohnhaft gewesen in Danzig, seit dem 20. 3. 1896 von Danzig nach unbekannt verzogen und seit dieser Zeit verschollen, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **10. Mai 1923**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neugarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebots-terminen zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebots-terminen dem Gericht Anzeige zu machen.

Danzig, den 18. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

140 Das Aufgebot vom 2. Oktober 1922 — Antragsteller Firma F. Schichau in Danzig — wird dahin berichtigt, daß nicht die eingetragenen Eigentümer sondern der bisherige Eigentümer des Grundstücks Al. Bölkau Bl. 45 aufgefordert wird, spätestens in dem Aufgebots-terminen am 21. Dezember 1922, vormittags 11 Uhr, seine Rechte anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung erfolgen wird.

Der Aufgebotsstermin am 7. Dezember 1922 ist aufgehoben.

Danzig, den 14. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

Öffentliche Zustellungen.

141 Die Frau Marie Musga geb. Karsten in Danzig, Große Delmühlengasse 10, Prozeßbevollmächtigter: Justizrat Senkau, klagt gegen ihren Ehemann, den Malergehilfen Walter Musga, früher in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden und den Beklagten für schuldig zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **19. Dezember 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 22. September 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

142 Die Arbeiterfrau Johanna Gast geb. Slinke in Ohra, Südstraße 12, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Görs-Gabriel in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Gustav Gast, früher in Ohra, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden und den Beklagten für schuldig zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig auf den **26. Januar 1923**, mittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 9. Oktober 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

143 Der minderjährige Paul Friedrich Fischer, Danzig, Hinter Adlersbrauhaus 23, gesetzlich und im Prozesse vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Herrmann in Danzig, Neugarten 22, klagt gegen den Bergarbeiter Franz Fischer, früher in Danzig, Hinter Adlersbrauhaus 23, jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Grund der Behauptung, daß Beklagter von seiner Ehefrau rechtskräftig und als der allein schuldige Teil geschieden und daß er seine Familie, zu welcher auch der Kläger gehört, zu unterhalten habe, mit dem Antrage auf kostenpflichtige Verurteilung des Beklagten durch vorläufig vollstreckbares Urteil zur Zahlung von 2000 M monatlich in vierteljährlichen Raten im voraus von Zustellung der Klage ab.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Amtsgericht zu Danzig, Zimmer 210, auf den **15. Dezember 1922**, vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Aktenzeichen: 3 C. 533/22.

Danzig, den 12. Oktober 1922.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

144 Die Witwe Johanna Manzat in Danzig, an der großen Mühle 13 I, klagt gegen die Firma „Benzo“ Amerikanisches Handelshaus, Inhaber Benno Polotarewski, früher in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß die Beklagte ihr Miete seit 1. Juni 1922 schulde, mit dem Antrage auf Zahlung von 1735 M nebst 4% Zinsen seit dem 1. Juli 1922.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird die Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig auf den **14. Dezember 1922**, vormittags 10 Uhr, geladen.

Danzig, den 12. Oktober 1922.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

7. Güterrechtsregister.

145 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3748 ist heute eingetragen: Draheim, Wladislaus, Bauingenieur in Danzig und Helene geb. Czajkowski ebenda. Durch Vertrag vom 11. Oktober 1922 ist für die fernere Dauer der Ehe die Gütergemeinschaft eingeführt.

Danzig, den 12. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

146 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3749 ist heute eingetragen: Strehle, Paul, Schuhmachermeister in Nieder-Prangenau und Minna geb. Rodenberg ebenda. Durch Vertrag vom 17. August 1922 ist fortan Gütertrennung unter Ausschließung der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.

Danzig, den 16. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

147 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 892 eingetragen worden, daß der Arbeiter Friedrich Glendt aus Schöneberg a. W. und seine Ehefrau Helene geb. Mierau durch Vertrag vom 10. März 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 12. Oktober 1922.

148 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 893 eingetragen worden, daß der Schmiedemeister Otto Stangenberg aus Einlage und seine Ehefrau Marie geb. Reddig durch Vertrag vom 20. September 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 13. Oktober 1922.

8. Handelsregister.

149 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 9. Oktober 1922 eingetragen:

unter Nr. 1262 die Gesellschaft in Firma „Danziger Internationale Houthandel-Maatschappij“

Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. August 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Holz, insbesondere Exporthandel. Das Stammkapital beträgt 5 Millionen Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Waldemar Herrngreen in Danzig;

unter Nr. 1263 die Gesellschaft in Firma "Danziger Hammerwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. September 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von elektrischen Hämmeren nach dem System des Gesellschafters Professor Goldschmidt. Die Gesellschaft ist berechtigt, auch andere einschlägige Geschäfte zu machen und Zweigniederlassungen um und in Danzig zu errichten sowie auch an gleichartigen Unternehmungen sich zu beteiligen. Das Stammkapital beträgt 20000 M. Alleiniger Geschäftsführer ist der Oberingenieur Hermann Pförtner in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1264 die Gesellschaft in Firma "Zigarrenfabrik Cuba Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. September 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1924 vereinbart. Sie verlängert sich stets um 2 Jahre, falls nicht 6 Monate vor Ablauf Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Zigarren sowie der Handel mit Zigarrentabak. Das Stammkapital beträgt 300000 M. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Isak Joannidis in Danzig und Constantin Basilopoulos in Zoppot bestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1265 die Gesellschaft in Firma "Gebr. Kosznil Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. September 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Roh-tabaken, Rohstoffen zur Seifenindustrie, Kolonialwaren und Textilwaren. Das Stammkapital beträgt 20000 M. Zu Geschäftsführern sind die Kaufleute Paul Kosznil und Franz Kosznil in Danzig bestellt;

unter Nr. 1266 die Gesellschaft in Firma "Timber Trading Company Ltd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. September 1922 abgeschlossen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf die Zeit bis zum 31. Dezember 1923 vereinbart. Sie verlängert sich stets um ein Jahr, falls nicht drei Monate vor Ablauf Kündigung erfolgt. Gegenstand des Unternehmens ist der Export von Holzern von Danzig nach England und Amerika. Das Stammkapital beträgt

300000 M. Geschäftsführer sind die Kaufleute Elias Nachmanson, Erich Krowo und Salomon Milkter in Danzig. Je zwei von ihnen sind gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt;

unter Nr. 1267 die Gesellschaft in Firma "Degner & Ilgner, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. Oktober 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Schmalz-siedererei und Speisefettfabrik sowie der Großhandel mit diesen Waren und andern Waren, ferner der Betrieb aller hiermit in Verbindung stehenden Geschäfte sowie die Beteiligung an gleichartigen Geschäften. Das Stammkapital beträgt 2 Millionen Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Paul Ilgner in Zoppot und Percy Ilgner in Danzig. Jeder von ihnen ist allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. An Gerhard Breusse, Franz Groß und Reinhold Jahnke in Danzig ist Gesamtprokura erteilt. Je zwei von ihnen sind zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Der Gesellschafter Paul Ilgner bringt das von ihm in Danzig, Englischer Damm 1 betriebene Handelsgeschäft mit der Firma Degner & Ilgner in die Gesellschaft ein. Nicht eingebracht werden Grundstücke, ausstehende Forderungen und Schulden, ebensowenig das Warenlager und Inventar. Eingebracht wird der Geschäftskreis, die Firma und die dem Geschäfte dienenden beweglichen Gegenstände im Kontor Englischer Damm 1. Die Gesellschaft übernimmt diese Werte zum Preise von 200000 M. -- Zweihunderttausend Mark --. Diese Summe wird auf die Stammeinlage des Herrn Paul Ilgner verrechnet. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Staatsanzeiger für Danzig;

bei Nr. 342 betreffend die Firma "Baltischer Baustoffhandel Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Paul Melchert ist beendigt;

bei Nr. 630 betreffend die Firma "Baltische Agrar- und Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Die Generalversammlung vom 11. September 1922 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 320000 M. beschlossen. Dieser erhöhte Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 600000 M. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 26. September 1922 ist die Dauer der Gesellschaft bis zum 31. Dezember 1925 bestimmt. Sie verlängert sich stets um ein Jahr, falls nicht drei Monate vor Ablauf Kündigung erfolgt. Die Gesellschaft wird fortan durch je zwei Geschäftsführer vertreten. Die Kaufleute Nikolaj Komarowski und Elias Mandel in Zoppot sind zu weiteren Geschäftsführern bestellt. An Dipl.-Ingenieur Maximilian Stangenhaus in Danzig-Laugfuhr ist Prokura erteilt. Die Prokura des Fräulein Rosa Hulles ist erloschen;

bei Nr. 884 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma "David Grobe Aktiengesellschaft" in

Charlottenburg: Gemäß dem bereits durchgeführten Beschluß der Generalversammlung vom 21. Februar 1922 ist das Grundkapital um 3 Millionen Mark erhöht und beträgt jetzt 7 Millionen Mark. An Ernst Thümmel in Berlin ist Procura erteilt. Er ist zur Vertretung der Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder einem Prokuristen ermächtigt; bei Nr. 1115 betreffend die Firma „Danziger Glashütte Aktiengesellschaft“ in Danzig: Ingenieur Wolbert Schipmann ist als Vorstandsmitglied abberufen. Kaufmann Kurt Schwabe in Zoppot ist zum Vorstandsmitglied bestellt;

bei Nr. 1118 betreffend die Firma „Landwirtschaftliche Bank Aktiengesellschaft“ in Danzig: Der Bankdirektor Kurt Trebstein in Danzig ist zum weiteren Vorstandsmitgliede bestellt. An Hans Klein, Bruno Hahn und Erich Hamann in Danzig-Langfuhr ist Gesamtprocura erteilt;

bei Nr. 1185 betreffend die Firma „Die Frau im Dien, Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 5. Oktober 1922 ist der Gesellschaftsvertrag dahin geändert, daß die Gesellschaft einen oder mehrere Geschäftsführer bestellt und daß jeder Geschäftsführer zur Alleinvertretung berechtigt ist. Zum weiteren Geschäftsführer ist Frau Margarete Bleß geb. Büchler in Danzig bestellt. Die Procura des Rudolf Claassen und der Frau Margarete Bleß ist erloschen;

bei Nr. 1192 betreffend die Firma „Hungaria Handels- und Kommissionshaus für Import- und Export mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 2. September 1922 ist der Gegenstand des Unternehmens erweitert auf die Herstellung und den Vertrieb von kosmetischen Artikeln und Likören. Dieselbe Versammlung hat die Erhöhung des Stammkapitals um 50 000 M. beschlossen. Der erhöhte Betrag ist durch Uebernahme von Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 100 000 M. Zum weiteren Geschäftsführer ist der Drogist Paul Hildebrandt in Danzig-Altschottland bestellt.

Danzig, den 9. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

150 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 11. Oktober 1922 eingetragen:

unter Nr. 1268 die Gesellschaft in Firma „A. Mayer & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. August 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Handelsgeschäften jeder Art, insbesondere die Ein- und Ausfuhr von Waren für eigene und fremde Rechnung. Das Stammkapital beträgt 50 000 M. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Aron Mayer in Zoppot. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1269 die Gesellschaft in Firma „Bellmore Reederei Aktiengesellschaft“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. September 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Schiffreederei und aller damit im Zusammenhange stehender Geschäfte sowie die Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen in jeder gesetzlich zulässigen Form. Das Grundkapital beträgt 1 Million Mark. Alleiniges Vorstandsmitglied ist der Kaufmann Thomas Burton in Danzig. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Mitglied und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 200 Aktien über je 5000 M. zerlegt. Sie lauten auf den Inhaber und werden zum Nennbetrage ausgegeben. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht nach Bestimmung desselben entweder aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung der Aktionäre wird vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates durch öffentliche Bekanntmachung mindestens 17 Tage vor dem Tage der Versammlung berufen. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Staatsanzeiger für Danzig. Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann Robert Junt-Jorgensen, Prokurist Eduard Sodmann, Prokurist Percy Colwin, Kaufmann Wilhelm Kastell und Kaufmann Zygmunt Litynski, sämtlich aus Danzig. Diese fünf Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Direktor Sigurd Dvren, Justizrat Gustav Zander und Direktor Konsul Kurt Bloch, sämtlich in Danzig. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1270 die Gesellschaft in Firma „Inserat J. Sucho & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Juli 1922 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Anzeigen- und Zeitungsbüros sowie Waren-Kommissionen jeder Art. Das Stammkapital beträgt 21 000 M. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Jan Sucho in Danzig. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten.

Danzig, den 11. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

151 In unser Handelsregister Abteilung A ist am 13. Oktober 1922 eingetragen:

unter Nr. 3828 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Warschauer Fournier-Fabrik S. L. Ruzman & Sohn Filiale Danzig“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Warschau bestehenden Hauptniederlassung. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Herz

Leib Mufman und Abram Moszjel Mufman in Warschau. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1922 begonnen;

unter Nr. 3829 die Firma „Handels- und Kommissionsbüro Izo Falkenstein“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Izo Falkenstein daselbst;

unter Nr. 3830 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Gebr. Urbach“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Baruch Urbach und Hermann (Chaim) Urbach in Poppot. Die Gesellschaft hat am 1. August 1922 begonnen;

unter Nr. 3831 die Firma „Szaja Golda“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Szaja Golda in Oliva;

unter Nr. 3832 die Firma „Abel Libin“ in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaber der Kaufmann Abel Libin daselbst;

unter Nr. 3833 die Firma „Erich Baum Internationale Expeditionen“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Erich Baum daselbst;

unter Nr. 3834 die Firma „Maximilian Lwischig“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Maximilian Lwischig in Poppot;

unter Nr. 3835 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Wilhelm & Co.“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Theodor Wilhelm und Walter Wilhelm in Danzig. Die Gesellschaft hat am 3. Oktober 1922 begonnen;

unter Nr. 3836 die Firma „Max Kurnik“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Max Kurnik daselbst;

bei Nr. 2725 betreffend die Firma „Hans v. Struszyński“ in Danzig-Langfuhr: Der Kaufmann Johannes Barth in Poppot ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist in „Barth & Struszyński“ geändert;

unter Nr. 3837 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Barth & Struszyński“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Johannes Barth in Poppot und Hans v. Struszyński in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1922 begonnen;

bei Nr. 186 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Hugo Vikmann“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Generalagent Johannes Fäkel in Danzig ist alleiniger Inhaber der Firma;

bei Nr. 562 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Ed. Pfannenschmidt“ in Danzig: Die Procura des Dr. Albert Solmsen ist erloschen. Dem Georg Rapp in Danzig ist Procura erteilt;

bei Nr. 1664 betreffend die Firma „Hugo Dettlaff“ in Danzig: jetzige Inhaberin ist die verwitwete Frau Ida Dettlaff geb. Kamke in Danzig;

bei Nr. 2440 betreffend die Firma „Danziger Gasmesser Fabrik Bernhard Niebaum“ in Danzig: Dem H. R. Erich Böller in Danzig ist Procura erteilt;

bei Nr. 2710 betreffend die Firma „Danziger Baubedarfs-Gesellschaft Birner & Co., Kommanditgesellschaft“ in Danzig: Die beiden bisherigen Kommanditisten haben ihre Vermögenseinlagen erhöht. Ein weiterer Kommanditist ist in die Gesellschaft eingetreten;

bei Nr. 2931 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der offenen Handelsgesellschaft in Firma „Adam's Cigarrenfabriken“ in Bromberg: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Isbert Adam in Bromberg ist alleiniger Inhaber der Firma;

bei Nr. 3139 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Piano- und Kunstmöbelfabrik Hansa“ Georg Lewinski“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Georg Lewinski in Danzig ist alleiniger Inhaber der Firma;

bei Nr. 3262 betreffend die Firma „Richard Grigull“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3446 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Dr. chem. Eduard Kliott & L. Müller“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3713 betreffend die Firma „D. E. J. Deutsche Elektro Installation Inhaber Franz Reichenberg“ in Danzig-Langfuhr: Die Procura des August Roth in Oliva ist erloschen. Der Frau Meta Reichenberg geb. Landgitter in Danzig-Langfuhr ist Procura erteilt;

bei Nr. 3827 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „E. & R. Leibbrandt“ in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Kaufmann Erich Reinhold Leibbrandt ist alleiniger Inhaber der Firma.

Danzig, den 13. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

152 In unser Handelsregister Abtl. A ist am 13. Oktober 1922 unter Nr. 218 die Firma „E. Eisenack“ zu Plessau — Getreide-, Saat- u. Futtermittelgeschäft — und als deren Inhaber der Kaufmann Carl Eisenack ebenda eingetragen worden.

Amtsgericht Tiegenhof, den 13. Oktober 1922.

9. Genossenschaftsregister.

153 In unser Genossenschaftsregister ist am 12. Oktober 1922 eingetragen:

bei Nr. 82 betreffend die „Pommersche landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Geschäftsstelle Danzig“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Stettin: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. August 1922 ist die Haftsumme auf 30000 M erhöht und die höchste Zahl der Geschäftsanteile auf 5000 festgesetzt;

bei Nr. 116 betreffend die „Aiderversorgungs-Genossenschaft für den Regierungsbezirk Danzig, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“

in Danzig: Die Vertretungsbefugnis der Liquidatoren ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Danzig, den 12. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

154 In das Genossenschaftsregister ist heute bei dem unter Nr. 4 eingetragenen Ladekopper Spar- und Darlehnskassenverein eingetragen worden:

Der Landwirt Johannes Dyk II ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle Hermann Jansson getreten.

Amtsgericht Tiegenhof, den 10. Oktober 1922.

12. Konkurse.

155 In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Wilhelm Gohr in Danzig, Hopfenasse 76, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlusstermin auf den 9. November 1922, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgerichte hieselbst, Neugarten 30, Zimmer 207, II. Stock, bestimmt.

Danzig, den 10. Oktober 1922.

Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.

156 Nachdem laut Beschluß der Generalversammlung vom 14. September 1922 die Nordische Bank in Danzig Aktiengesellschaft, Danzig, aufgelöst ist, fordern wir hiermit die Gläubiger der Gesellschaft auf, ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.

Danzig, den 17. Oktober 1922.

Langermarkt 9/10

Nordische Bank in Danzig Aktiengesellschaft
in Liquidation.

Kuß.

Danziger Leerindustrie vormals Büscher & Hoffmann
Aktiengesellschaft.

157 Der Senator R. Runge ist aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft ausgeschieden.

Danzig, den 16. Oktober 1922.

Der Vorstand.

A. Lemke.

158 Dem Aufsichtsrat unserer Gesellschaft sind folgende Herren zugewählt worden:

1. Herr Carl Fürstenberg, Berlin, Geschäftsinhaber der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin,
2. Herr Bantdirektor Richard Marx, Danzig,
3. Herr Generaldirektor Carl v. d. Herbera, Köln,
4. Herr Generaldirektor Dr. ing. h. c. Zapf, Köln,

5. Herr Bankier Dr. Ernst Heinrich Heimann,
Breslau

Danzig, den 16. Oktober 1922.

Danziger Kabel-, Draht- und Apparatewerke,
Aktiengesellschaft.
Der Vorstand.
Beck.

159 Einladung

zur außerordentlichen Generalversammlung der Danziger
Draht- und Nagelfabrik Akt.-Ges. am Montag, den
20. November 1922, nachmittags 4 Uhr, im Bureau
des Notars Justizrats Zander Langgasse 20 I.

Tagesordnung:

1. Erhöhung des Grundkapitals um einen Betrag bis zu 4 Millionen Mark zu einem zu beschließenden Ausgabekurs.
2. Aenderung des § 4 der Satzung gemäß der Beschlusfassung zu 1) und des § 8 Ziff. 5, 7 und 9 zwecks Erweiterung der Vertretungsmacht des Vorstands.
3. Zuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
4. Verschiedenes

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien oder Interimscheine spätestens am Tage vor der anberaumten Generalversammlung bei der Gesellschaftskasse, bei der Danziger Kreditanstalt Akt.-Ges. in Danzig oder bei einem Danziger Notar hinterlegen.

Danzig, den 20. Oktober 1922.

Danziger Draht- und Nagelfabrik Aktiengesellschaft.
Der Aufsichtsrat.

Franz Voh, Vorsitzender.

Umtausch von Aktien.

160 Nachdem durch Beschluß der Generalversammlung vom 15. Juni 1922 unsere Firma „Poldama“ Maschinen- und Eisenbau Aktien-Gesellschaft in Danziger Lack- und Farbenwerke, Aktien-Gesellschaft abgeändert worden ist, haben wir die Aktien unserer Gesellschaft neu drucken lassen und halten die neugedruckten Aktien zur Verfügung unserer Aktionäre bereit.

Die Aktionäre der Danziger Lack- und Farbenwerke, Aktien-Gesellschaft, werden aufgefordert, die neuen Aktien der Danziger Lack- und Farbenwerke, Aktien-Gesellschaft, gegen Rücklieferung der in ihren Händen befindlichen „Poldama“-Aktien in den Geschäftsräumen unserer Gesellschaft (Danzig-Langfuhr, Friedensschluß) in Empfang zu nehmen. Der Umtausch erfolgt dort wochentäglich zwischen 10 und 12 Uhr vormittags.

Danzig, den 21. Oktober 1922.

Danziger Lack- und Farbenwerke, Aktien-Gesellschaft.
Der Vorstand.

Danziger Bank für Handel und Gewerbe
Aktiengesellschaft.

161 Hierdurch laden wir die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer außerordentlichen Generalversammlung am 28. November 1922, mittags 12 Uhr, nach Danzig in den Sitzungsraum unserer Bank Langermarkt 30 ein.

Tagesordnung:

1. Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um 38 000 000 Mark auf 54 000 000 Mark durch Ausgabe von 18 000 000 Mark Aktien zu je 1000 Mark und von 18 000 000 Mark Aktien zu je 10 000 Mark. Sämtliche Aktien werden zum Kurse von 125 % und als Inhaberaktien ausgegeben. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Die Uebernehmerin der Aktien hat jedoch die Pflicht, den alten Aktionären die neuen Aktien zum Kurse von 125 % derart anzubieten, daß auf je eine alte zwei neue Aktien bis zum 2. Januar 1923 bezogen werden dürfen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, weitere Einzelheiten zur Ausführung der Beschlüsse festzusetzen.
2. Ermächtigung des Aufsichtsrates, den § 5 der Satzung gemäß der Beschlüsse zu 1) neu zu fassen.
3. Zuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
4. Genehmigung zum Ankauf eines Grundstücks gemäß § 207 HGB.
5. Verschiedenes.

Aktionäre, die ihr Stimmrecht in der Generalversammlung ausüben wollen, werden aufgefordert, ihre Aktien spätestens am 22. November 1922 bei der Gesellschaftskasse oder bei der Ostbank für Handel und Gewerbe in Königsberg oder ihren Zweiganstalten oder bei einem Notar gemäß §§ 27 der Satzung zu hinterlegen. Sollten Aktienurkunden oder Zwischenscheine bis

dahin nicht ausgegeben sein, dann haben die Aktionäre, deren Aktionärrechte nicht offenkundig sind, deren Erwerb auf Verlangen des Vorsitzenden glaubhaft zu machen.

Danzig, den 24. Oktober 1922.

Danziger Bank für Handel und Gewerbe
Aktiengesellschaft.

Der Aufsichtsrat.

Michalowski, Kommerzienrat,
Vorsitzender.

14. Verschiedene Bekanntmachungen.

Namensänderung.

162 Dem Gelderheber Ernst Pollack in Danzig ist zugleich für seine Ehefrau Frieda geb. Klink und seine drei minderjährigen Kinder Erika Käte, Siegfried Ernst August und Ursula Hildegard die Ermächtigung erteilt, den Familiennamen Pollack fortan in den Namen Lenz zu ändern.

Danzig, den 20. Oktober 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

163 Durch Beschluß des Ständigen Gerichtstags Neuteich ist die Entmündigung des Rentiers Otto Penner, z. Zt. Kl. Montau, wegen Verschwendung aufgehoben.

Gerichtstag Neuteich, den 18. Oktober 1922.

Amtsgericht Tiegenhof.

Einarückungsgebühren betragen für die zweispaltige Zeile oder deren Raum ab 1. September 1922 9,50 Mk.
Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotth in Danzig.
